

Gifhorner Tafel trotz Corona weiter geöffnet

Ausgabe an Bedürftige nicht eingeschränkt



Arbeitet weiter: Die Tafel verteilt Lebensmittel. foto: Cagla Canidar

Gifhorn. Eine Agenturmeldung verkündete am Montagvormittag, Gifhorns Tafel sei wegen des Corona-Virus' ab sofort geschlossen aus Rücksicht auf ihre Kunden und Mitarbeitenden. Das dementiert Edeltraud Sack, Vorsitzende der Gifhorner Tafel, aufs energischste. „Wir haben geöffnet, und wir werden auch nicht schließen“, betonte sie gegenüber der AZ.

Sack wies darauf hin, dass die Gifhorner Tafel nicht zum Landesverband gehöre, sondern als eigenständiger Verein agiere. „Deshalb kann uns auch niemand vorschreiben, ob und wann wir zuzumachen haben.“ Sie und ihr Team sehen auch keine Notwendigkeit, die Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige einzuschränken – „es sei denn, wir bekommen wegen der vielen Hamsterkäufe nicht mehr genug Lebensmittel“. Die leergeräumten Regale in Supermärkten und Discountern bekomme die Tafel sehr unmittelbar zu spüren.

Das Corona-Virus hält die engagierten Helfer aber nicht davon ab, die Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen, die sonst hungern müssten. „Unsere Räumlichkeiten sind groß genug, und die Ausgabe erfolgt eh im Vorraum beziehungsweise bei gutem Wetter draußen“, sagt Edeltraud Sack: Die Mitarbeiter packen die Tüten drinnen vor und übergeben sie dann im Vorraum oder draußen den Kunden. „Wir achten darauf, dass die Leute einen möglichst großen Abstand voneinander einhalten, wir haben überall Desinfektionsmittel, und die Mitarbeiter tragen Handschuhe“, weist Sack darauf hin, dass alles Menschenmögliche getan werde, um eine Ansteckungsgefahr zu minimieren.

tru